

Preisausschreiben für Amateur-Photographen im Werte von rund 900 Fr.

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **15 (1925)**

Heft 8-10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preisaußschreiben für Amateur-Photographen im Werte von rund 900 Fr.

Der Eugen Kentsch-Verlag in Erlenbach-Zürich erläßt ein Preisaußschreiben zur Erlangung von guten photographischen Bildern aus dem Volksleben der Schweiz. Sie sollen Einblicke geben in die althergebrachten Sitten und Gebräuche des Schweizervolkes.

Es werden besonders Photographien gesucht, die auf folgende Feste Bezug haben:

Lebensfeste: z. B. Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Begräbnis,
Jahreszeitliche Feste: z. B. Neujahr, Frühlingsfeste, Sommwendfeste,
Politische Feste: z. B. Landsgemeinde, Flurumgänge, Schützenfest,
Historische Feste: Fritschifeste, Räfelerfahrt, Sempacherfeier, Morgartenschießen,
Kirchliche Feste: z. B. Fronleichnam, Ostersfeste, Pfingstfitten, Allerseelen,
Festliche Anlässe der Berufe: z. B. Appauffahrt, Handwerker- u. Zunftfeste,
Hausfeste: z. B. Aufrichte, Hausräucke, Abergläubische Schutzmaßnahmen,
Volksspiele: z. B. Tätzschießen, Schwingen und Ringen, Hornruffen, Fahnen-
schwingen,
Überreste des altertümlichen Erwerbslebens: Spinnen, Wildheuen,
Käsebereitung, Keltern.

Als wertvoll gelten besonders Bilder der selteneren Feste und Bräuche und des altertümlichen Erwerbslebens. Den Bildern ist beizugeben: eine möglichst genaue Beschreibung, Angaben über Ort und Zeitpunkt der Aufnahme. Wenn ein Bild bereits reproduziert ist, ist dies mitzuteilen.

Als Preisrichter werden amten: Prof. Dr. Brockmann-Jerosch, Zürich, Prof. Dr. D. Tschumi, Bern, Dr. W. Manz, Zürich, Dr. Walter Weibel, Zürich, Frau Dr. Weese-Blaser, Zürich, Dr. Eugen Kentsch, Erlenbach-Zürich.

Es werden in der Regel nur Serien von drei bis fünf Bildern zur Prämierung zugelassen. Die Motive können verschiedenartig sein. Ausnahmsweise werden auch gute Einzelbilder zur Bewerbung angenommen. Große Formate werden bevorzugt, kleine sind zulässig bei schärfsten, vergrößerungsfähigen Negativen.

Preise: Erster Preis 250 Fr. in bar. Zweiter Preis 150 Fr. in bar. Dritter Preis 100 Fr. in bar. Weitere 16 Buchpreise im Werte von je 25 Fr. nach Auswahl aus den Bilderwerken des Eugen Kentsch-Verlag, z. B. „Die alte Schweiz“, „Die Schweiz aus der Vogelschau“, die Volkstrachtenbände der Julie Heierli u. a. Total 500 Fr. in bar und 400 Fr. in Buchpreisen.

Die prämierten Bilder gehen als Eigentum in den Eugen Kentsch-Verlag über, der das alleinige Reproduktionsrecht sich damit erwirbt. Die Negative können eingefordert werden, werden aber nach Verwendung zurückgesandt. Veröffentlichung in Buchform ist vorgesehen. Der Name des Photographen wird in der Publikation angegeben. Der Verlag behält sich ferner das Recht vor, auch nicht prämierte Bilder zur Veröffentlichung zu erwerben.

Die Bilder sind mit einem Motto zu versehen und an den unterzeichneten Verlag einzusenden, begleitet von einem verschlossenen Kuvert, welches das gleiche Motto tragen und den Namen und die Adresse des Photographen enthalten muß. Die Bewerbung ist bis spätestens 15. Oktober einzusenden. (Der Aufruf ging uns erst kurze Zeit vor Ablauf dieses Termins zu; der Ablieferungstermin ist jedoch verlängert worden. Auskunft erteilt der Verlag Eugen Kentsch, Erlenbach.)